

## EINLADUNG

Seit langem schon ist das Meer ein Thema in der deutschsprachigen Literatur. Ob Goethe, Hölderlin, Heine, Storm oder Sarah Kirsch – stets galt das Meer als Ort der Sehnsucht und der Ängste, als Ausgangspunkt für Reisen ins Ungewisse oder für den Aufbruch zu neuen Ufern. Wo liegt das Besondere in der Beziehung deutscher Schriftsteller zum Meer, wo das Gemeinsame? In unserem Seminar wollen wir Gedichte und Prosa gemeinsam lesen und interpretieren und uns dabei auf das Lesevergnügen dieser bemerkenswerten Texte einlassen.

Wir laden Sie ein zur literarischen Werkstatt nach Sankelmark!

Dr. Christian Pletzing  
Akademiedirektor

Christof Eckardt  
Vorbereitung und Leitung

## Anmeldung

bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte per Fax, telefonisch oder per E-Mail an.

Unsere Tagungsnummer: 22-18.

## Seminarorganisation

Marion Clausen, Tel.: 04630-55110  
E-Mail: office@academiabaltica.de

## Kosten

Die Tagungsgebühr beträgt je Person:  
mit Übernachtung und Mahlzeiten

im Einzelzimmer: ..... € 216,00

im Doppelzimmer: ..... € 204,00

ohne Übernachtung/Frühstück: ..... € 176,00

**Erstbesucher** von Veranstaltungen des Akademie-zentrums erhalten 20 % Preisnachlass.

## Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

Programmänderung vorbehalten.

Unser Titelbild zeigt „Sommerabend am Skagener Südstrand“ von Peder Severin Krøyer.

Quelle: Wikipedia.

## ANREISE

Das Akademiezentrum Sankelmark liegt an der ehemaligen Bundesstraße 76 und heutigen Landesstraße 317 rund 9 Kilometer südlich von Flensburg.

**Autofahrer** erreichen die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter auf der U 46 Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist. Falls Ihr Navigationsgerät den Akademieweg nicht kennt, geben Sie bitte „Bundesstraße 76 Haus Nr. 6“ ein und folgen der Beschilderung.

**Bahnreisende** fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 17,00 EUR; wir empfehlen „Minicar“, Tel. 0461-44444) oder mit den Buslinien 4810 Schleswig/Kiel und 1550 Tarp/Eggebek ab Haltestelle „Tegelberg“ zu erreichen.

**Bilister fra Danmark** kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Krusaa. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig-Flensburg Weiche/Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



## Academia Baltica

Akademieweg 6 · 24988 Oeversee · Deutschland

Telefon +49 4630 550 · Fax +49 4630 55199

www.eash.de · info@eash.de

www.academiabaltica.de · office@academiabaltica.de

# „Das Fräulein stand am Meere...“



Das Meer in drei Jahrhunderten  
deutscher Literatur  
15. bis 17. Juni 2018



ACADEMIA BALTICA



## PROGRAMM

### Freitag, 15. Juni 2018

- ab 14.00 Anreise zur Akademie Sankelmark
- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**  
Dr. Christian Pletzing, Sankelmark  
Christof Eckardt, Bremen
- 16.30 **Vorstellungsrunde**  
Christof Eckardt
- 18.00 Abendessen
- 19.30 **Faszination des Meeres**  
Was ist es, das die Menschen seit jeher zum Meer zog?
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

### Samstag, 16. Juni 2018

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Das Meer. Göttlich oder dämonisch?**  
Findet der Mensch im Angesicht des Meeres das Göttliche oder das Bedrohliche?
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Das Meer und die Touristen**  
Wie erlebt der Feriengast das Meer?
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 **Das Meer als Heimat**  
Wie sehen und erleben die Anwohner ihr Meer?
- 16.00 Kaffee, Tee und Kuchen

- 16.30 **Das Meer als Arbeitsplatz**  
Wie erfahren Fischer und Matrosen das Meer?
- 18.00 Abendessen
- 19.00 **Das Meer als Symbol**  
Für viele Menschen war das Meer ein Tor zur Freiheit und einem neuen Leben, aber auch zur Heimatlosigkeit
- anschl. Nach(t)gespräche in der „Klausur“

### Sonntag, 17. Juni 2018

- ab 7.30 Frühstück
- 9.00 **Das Meer als Herausforderung**  
Für den aktiven Menschen der Neuzeit wurde das Meer ein Kampfplatz, auf dem die Naturgewalt von Menschen bezwungen werden sollte.
- 10.30 Kaffee-/Teepause, Erfrischungen
- 11.00 **Gefühle, Reflexion, Spiele**  
Das Meer als „Zündfunke“ für Künstler
- 12.00 **Schlussdiskussion**
- 12.30 Mittagessen, anschließend Abreise

*Das Fräulein stand am Meere  
Und seufzte lang und bang,  
Es rührte sie so sehr  
Der Sonnenuntergang.*

*Mein Fräulein! sein Sie munter,  
Das ist ein altes Stück;  
Hier vorne geht sie unter  
Und kehrt von hinten zurück.*

*Heinrich Heine (1797-1856)*

## DER REFERENT

**Christof Eckardt**, geboren 1950, Germanist, unterrichtete zuerst an der Schule, dann in der Erwachsenenbildung in den Bereichen Literatur und Film. Seit 15 Jahren Organisation und Durchführung von Literatur-Reisen von Husum bis Wien.



Über dieses Seminar:

Aus dem „Meer“ der vielen möglichen Texte, vor allem Gedichte, aber auch Beispiele aus Prosa und Drama, hat Christof Eckardt eine Auswahl von Goethe über Hölderlin, Heine und Storm bis Sarah Kirsch zusammengestellt, aufgeteilt in unterschiedliche Themengruppen. Jedes Thema wird mit einem einleitenden Kurzreferat sowie Hintergrundinformationen zum Autor, Zeitbezügen und Interpretationsansätzen beginnen. Der gemeinsamen Lektüre folgen Gruppengespräche und Arbeit in Kleingruppen. Am Ende des Seminars wird sich aus den vielen Mosaiksteinen ein schönes Bild ergeben: „Das Meer in drei Jahrhunderten deutscher Literatur“.

Es sind keine Vorbereitung oder Vorkenntnisse nötig. Dieses Seminar richtet sich an alle, die am Gespräch über Literatur Interesse haben, die Neues kennenlernen wollen und auch bereit sind für einen zweiten Blick auf Altbekanntes.

Die Texte werden während des Seminars als Reader ausgeteilt.